



Wie sie so sanft ruhn

Heinr. Grunholzer

Friedrich Burkhard Beneken

Langsam

Tenöre

{ 1. Wie sie so sanft ruhn, al - le die Se - li - gen,
 { 2. Und ob dem Gra - be leuchtet ein Stern,
 { 3. Tief in die Schmerzen Hoffnung für das Herz,
 { 1. Heil dir und Frie - den! Se - lig sind die
 { 2. Dort in den Ar - men hält voll die Hand

Bässe

{ 1. sanft ruhn im Gra - be, still in der Er - de Schoß!
 { 2. und wo mit Trä - nen sind in ein Au - ge füllt,
 { 3. Glau - be mit Treu - e, weit über das Gra - bes - nacht,
 { 1. bist du nach des Lebens schwerem Lauf;
 { 2. dich dein Hei - land wäscht die Trä - nen ab:

{ 1. Und wo sie schlief, schweigt die Freu - de,
 { 2. leuch - tet er sanft durch Schmer - zen
 { 3. Glaub' an der Er - be ew' - gen Se - gen,
 { 1. nach Kampf und Leiden zu En - gels - freu - den
 { 2. drum still die Kla - gel an je - nem Ta - ge

{ 1. stört die ne Kla - ge den tie fen Frie - den.
 { 2. gießt er voll Klar - heit der Hoff - nung Strah - len.
 { 3. Wie ger Se - gen dem treu - en Her - zen.
 { 1. nah der Herr dich in sei - nen Him - mel auf.
 { 2. ge - wir al - le mit dir auch aus dem Grab.

PROBEPARTITUR